

den Ein und Andern alss dem hern graffen [Benzo, Kavallerieoberst in venez. Diensten] und auch [Daniel II de Bellujon] friherrn [de Coppet, Werber Venedigs] bewiligend wird dan dem hern [Johann Jakob II.] muosen [=Muos, bei der Werbung einer Freikompanie für Venedig] auch geholffen. Jch hätte auch befelch ghan Von Ein 2 dri oder 4 Companien zereden ob ess bewiliget möchte wärden. Jst solichess nit Rahtsam bi vertruten herrn funden worden uff dissmal ze brunnen davon Zereden sonder Einmal den Pass alein fürzenemen, wil dan si die Resolution oder bewiligung gar gern Jnerhalb 8 oder 10 tagen sähen, so welle der her gebeten sin die sach ze fürdern dan bi unss wird Jez sambstag [den 22. August] bi unss [im Landrat] darvon gehandelt werden und zuo underwalden [d.h. konkret zu Nidwalden] biss montag nechst vor [Land-]Raht zuo Uri weiss Jch dan nit wan alein hab Jch zuo brunnen von Alen herren verstanden und vermerken mögen dass Ess nit so fast bedenness haben sonder verwiliget werde werden, so dan die sach bi üch für Statt und Ampt [Rat] muoss, möcht Jch wünschen ze wüssen uff welchentag und ob der her notwendig und bessers Erachte dass Jch selbst dahin käme wel Er mich Avisieren da dan anderss auch kan under Redt werden und ob her muoss Ein Compani Anemen welle müeste Er sich dorten bi Zit bi Zeiger minem botten schriftlich Anmelden lasse biss morn abendss ...".

1) s. EA V 2, 1288 (Nr. 1010)

2) s. etwa AH 105/87

Original, mit Siegel - AH 105, 211-212 - Blatt 212^F leer

89

1685 Juli 4.

A

SCHREIBEN DER AUF DER JAHRRECHNUNG¹ IN BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN [DER VII KATH. ORTE - IX AUSG. SZ UND GL] AN [LANDAMMANN UND LANDRAT VON] SCHWYZ

EA VI 2, 135 eee

"Wir haben mit bedauren verstanden, dass wegen erneüwerung dess Landt Rächtenss in Toggenburg, Zwüschen Eüch unsern G.L.A.E. undt dem Fürstlichen Gotshaus St. Gallen [- Abt war damals Gallus II. Alt -] etwas differenzien sich erheben, undt Jhr gedacht seyn sollen, bis Künfftigen Montag [den 9. Juli] desswegen mit unnser beiderseits Eydtnossen von Glaruss in Lachen conferenz² Zue pflegen, Nun erachten Wir unnserer hoche pflicht Zue seyn, Eüch alss hiemit beschicht, freündtlich undt bestgemeint Zue erinnern, die sach undt was dieselbe in consequenz mit

föhren möchte, wol Zue behertzigen, Ehemahlen Jhr selbige weiterss bringen, die Wir Eüch selbstn vorsichtig genueg wüssen, das eine undt andere Zue betrachten, und dahäro underlassen einige bedenckhen, dero unns eine grosse anzahl bey fallen wollen, für Zue stellen.

Es werden sich ia noch wol Mitell ereignen, dem geschäft ohne weit-
leüffigkeit ab Zue helfen, undt da auch Wir, oder unnser HH. undt
Obern [im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat] Zue
solchem Ende etwass verträgliches Zue contribuieren vermöchten, die-
selbe so geneigt als Wir selbstn sein werden ein so guetes ia noth-
wendiges werckh Zue underfangen, undt gleich wie Wir bey Ewer G.L.A.E.
hiemit aus noturfft undt antrib bester intention, auch ohne maasgab
disers officium ablegen. Also hädten Wir der sachen sehr hohen undt
weit aussehenden wichtigkeit halber, solches Zue underlassen, gegen
unnser HH. undt Obern gantz ohnverandtwortlich ermessen, der hoffnung
geläbende Jhr solches gleich wie es gemeint, wol auffnehmen, undt mit
erfolgnder Eydtgnössischer willfahr, undt einstellung oberverdeüter er-
weiterung, es Zue erkennen geben werden; dardurch Jhr sicherlich Ewer
eigen interesse beobachten, undt unnser herren undt obern, auch Wir
nit wenig obligiert undt veranlasset werden, Eüch in der gleichen undt
andern vorfallenheiten alle Eydtgnössische mügliche dienst Zue erwei-
sen, dieselbe mit unns Gotes obsorg threüwlich anbefohlen".

- 1) s. EA VI 2, 131 (Nr. 79). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 138 (Nr. 81)

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Tagsat-
zungsgesandten Beat Jakob I. Zurlauben bestimmt
AH 105, 213-214 - Blatt 214^r leer

1662 Juli 21./11., Zürich

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT [DER FREIEN ÄMTER], HANS KONRAD GREBEL,
AN DEN LANDESHPTM. [UND LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Jch hab mich versehen, es wurde der undervogt [des Amtes Hitzkirch,
Kaspar] Schärer [=Scherer] als Kilchmeyer Zu Hitzkirch, kein verzug
weniger etwas usred suchen, den gewohnten, gebührenden tax von dem
Kilchen Urbar¹ Zu bezahlen; wie es dann die billichkeit erforderet,
und ich auch nit gesinnet byn darvon einichs wegs Zu wychen; damit nun
aber die sach nit lenger verzogen sonder die gebühr erstattet werde,